

Thore der Welt; es zeucht der König der Ehren heran. Erwacht, ihr Menschen, und preiset Gott! Der König der Ehren ist da.“

Auf ging die Sonne, und David erwachte aus seinem psalmreichen Traume; solange er lebte, blieben in seiner Seele die Töne dieser harmonischen Schöpfung, und er rief sie täglich aus seiner Harfe hervor.

13. Die Ceder.

Von Johann Wolfgang Goethe. Sämtliche Werke. Stuttgart, 1853.

Eine Ceder wuchs auf zwischen Tannen; sie teilten mit ihr Regen und Sonnenschein. Und sie wuchs und wuchs über ihre Häupter und schaute weit ins Thal umher. Da riefen die Tannen: „Ist das der Dank, daß du dich überhebest, dich, die du so klein warst, dich, die wir genährt haben?“ Und die Ceder sprach: „Rechtet mit dem, der mich wachsen hieß!“

Und um die Ceder stunden Dornsträucher. Die ergrimmeten, daß sie so herrlich dastund in ihrer Kraft vor dem Antlitz des Himmels, und riefen: „Wehe dem Stolzen, er überhebt sich seines Wuchses!“ Und wie die Winde die Macht ihrer Äste bewegten und Balsamgeruch das Land erfüllte, wandten sich die Dörner und schrieten: „Wehe dem Übermütigen! Sein Stolz braust auf wie Wellen des Meeres! Verdirb ihn, Heiliger vom Himmel!“

Da nun die Männer kamen vom Meer und die Art ihr an die Wurzel legten, da erhob sich ein Frohlocken: „Also strafet der Herr die Stolzen, also demüthigt er die Gewaltigen!“

Und sie stürzte und zerschmetterte die Frohlocker, die verzettelt wurden unter dem Reißig.

Und sie stürzte und rief: „Ich habe gestanden, und ich werde stehn!“ Und die Männer richteten sie auf zum Mast im Schiffe des Königs, und die Segel wehten von ihm her und brachten die Schätze aus Ophir in des Königs Kammer.

V. Geschichtliche Darstellungen und Lebensbilder.

14. Kaiser Diokletian.

Nach Christian Gottlob Scholz. Allgemeine Weltgeschichte. Langensalza, 1845 und Oskar Jäger. Geschichte der Römer. Gütersloh, 1877.

Von einem so geringen Anfange hatte es vor Diokletian noch niemand zu solcher Höhe gebracht. Sein Vater war Sklav, hierauf Freigelassener eines Senators, dann öffentlicher Schreiber. Diokletian